1769 1000 25 Sept

Neuestes!

Das Büchlein

von den

Geldkupplern, Zubringern, Unterhändlern, (G'schaftelbergern), Mäklern oder Sensalen.

Eine interessante Sammlung

gerühmter und berüchtigter Leute Wiens, als Pendant zum Schema der Vielperzentigen von

Franz Funk.

Der alle Geschäfts- und Lebens-Vasen mit tödtender Ueppigkeit umrankende Wucher hat für tausend und tausend Personen jeden soliden Kredit verschwinden gemacht, und überbringt uns nur noch die traditionelle Kenntniß: daß einmal in längstverblichener Zeit ein solider Kredit bestanden haben solle. — Dieser traurige Zustand ist aber eben das Element, in welchem die Leute, benannt: Geldkuppler, Zubringer, Unterhändler u. s. w., lebend, thätig und glücklich sich fühlen. — Für's Geld thu' ich Alles! — Und wirklich dieses „Allesthun" einiger solcher Industriellen ist so umfassend, Schauer erregend, daß jeder Begriff mit diesen Worten vollkommen erschöpft ist.

Deßhalb möge die Schilderung ihrer Wirksamkeit, unterstützt durch die hierzu aufgestellten lebenden Bilder, eine Warnungstafel für Alle werden, die das Glück bisher hatten, noch nicht in die traurige Lage gekommen zu sein, sich an **solche Leute** wenden zu müssen.

Preis 15 kr. C. M.

Zu haben in Commission bei

Wittenbecher, Siegel und Kollmann, Buchhändler in der Wallnerstraße Nr. 263,

und bei

Jakob Bader, Strobelgasse Nr. 864, nächst der k. k. Post.

Wien, gedruckt im September 1848, bei Ulrich Klopf sne. und Alexander Eurich.